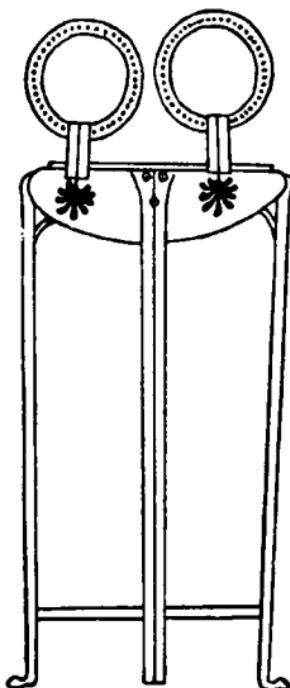


# **HERAKLIT**



# **FRAGMENTE**

GRIECHISCH UND DEUTSCH  
HERAUSGEgeben VON BRUNO SNELL

ARTEMIS & WINKLER

Bibliographische Information  
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliographie;  
detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

14. Auflage 2007  
© 1983 Artemis & Winkler Verlag, Zürich und München  
© 2000 Patmos Verlag GmbH & Co. KG  
Alle Rechte vorbehalten.  
Druck und Bindung: Pustet, Regensburg  
ISBN 978-3-538-03506-5  
[www.patmos.de](http://www.patmos.de)

## INHALT

<i>Überlieferte Worte Heraklits</i> . . . . .	6
<i>Berichte über Heraklits Lehre</i> . . . . .	40
<i>Nachrichten über Heraklit</i> . . . . .	46
<i>Nachwort</i> . . . . .	49

## Überlieferte Worte Heraklits

*Tήν τε οἴησιν ἴερὴν νοῦσον (ἔλεγε καὶ τὴν ὅρασιν ψεύδεσθαι).*

B 46

*Mὴ εἰκῇ περὶ τῶν μεγίστων συμβαλλώμεθα.*

B 47

*Tῷ οὖν τόξῳ ὅνομα βίος, ἔργον δὲ θάνατος.*

B 48

*Εἰς ἐμοὶ μάριοι, ἐὰν ἀριστος ἦ.*

B 49

*Ποταμοῖς τοῖς αὐτοῖς ἐμβαίνομέν τε καὶ οὐκ ἐμβαίνομεν, εἰμέν τε καὶ οὐκ εἰμεν.*

B 49a

*Οὐκ ἐμοῦ, ἀλλὰ τοῦ λόγου ἀκούσαντας ὁμολογεῖν σοφόν ἐστιν ἐν πάντα εἶναι.*

B 50

*Οὐξινιᾶσιν δκως διαφερόμενον ἐωντῷ συμφέρεται· παλίντονος ἀρμονίη δκωσπερ τόξον καὶ λύρης.*

B 51

*Αἰών παῖς ἐστι παιζων πεσσεύων· παιδὸς ή βασιληή.*

B 52

*Πόλεμος πάντων μὲν πατήρ ἐστι, πάντων δὲ βασιλεύς, καὶ τοὺς μὲν θεοὺς ἔδειξε τοὺς δὲ ἀνθρώπους, τοὺς μὲν δούλους ἐποίησε τοὺς δὲ ἐλευθέρους.*

B 53

*Wähnen ist wie Fallsucht und das Auge trügt.*

*Nicht leichthin wollen wir über das Tiefste urteilen.*

*Nun ist der Bogen dem Namen nach Leben, in der Tat aber Tod (Bogen = βιός, Leben = βίος).*

*Einer gilt mir zehntausend, so er am meisten taugt.*

*In die gleichen Ströme steigen wir und steigen wir nicht; wir sind es und sind es nicht.*

*Habt ihr nicht mich, sondern den Sinn vernommen, so ist es weise im gleichen Sinn zu sagen: Eins ist alles.*

*Sie verstehen nicht, wie das Unstimmige mit sich übereinstimmt: des Wider-Spännstigen Fügung wie bei Bogen und Leier.*

*Die Zeit ein Kind, — ein Kind beim Brettspiel; ein Kind sitzt auf dem Throne.*

*Krieg ist aller Dinge Vater, aller Dinge König. Die einen erweist er als Götter, die andern als Menschen, — die einen lässt er Sklaven werden, die anderen Freie.*

Θυμῷ μάχεσθαι χαλεπόν· ὅ τι γὰρ ἀν θέλῃ, ψυχῆς ἀνεῖτει.

B 85

... ἀπιστίῃ διαφυγγάνει μὴ γιγνώσκεσθαι.

B 86

Βλὰξ ἀνθρωπος ἐπὶ παντὶ λόγῳ ἐπτοῆσθαι φιλεῖ.

B 87

Ταῦτὸ ζῶν καὶ τεθνηκὸς καὶ ἐγρηγορός καὶ καθεῦδον καὶ νέον καὶ γηραιόν· τάδε γὰρ μεταπεσόντα ἐκεῖνά ἔστι κάκεῖνα πάλιν μεταπεσόντα ταῦτα.

B 88

Τοῖς ἐγρηγορόσιν ἔνα καὶ κοινὸν κόσμον εἶναι, (τῶν δὲ κοιμωμένων ἐκαστον εἰς ἴδιον ἀποστρέφεσθαι).

B 89

Πυρός τε ἀνταμοιβὴ τὰ πάντα καὶ πῦρ ἀπάντων δκωσπερ χρυσοῦ χρήματα καὶ χρημάτων χρυσός.

B 90

Σκίδνησι καὶ πάλιν συνάγει καὶ πρόσεισι καὶ ἀπεισι . . . (ἔμπεδον οὐδέν).

B 91

Σίβυλλα δὲ μαινομένῳ στόματι ἀγέλαστα καὶ ἀκαλλώπιστα καὶ ἀμύριστα φθεγγομένη χιλίων ἑτῶν ἐξικνεῖται τῇ φωνῇ διὰ τὸν θεόν.

B 92

*Mit der Begierde zu kämpfen ist schwer; was sie will, erkauft sie mit der Seele.*

*Aus mangelnder Vertrautheit entgeht es (das meiste Göttliche) dem Erkennen.*

*Dem Blöden fährt bei jedem sinnvollen Wort der Schrecken in die Glieder.*

*Ein und dasselbe ist Lebendiges und Totes und Wachendes und Schlafendes und Junges und Altes; denn dies schlägt um und ist jenes, und jenes wiederum schlägt um und ist dies.*

*Die Wachen haben eine einzige gemeinsame Welt; im Schlaf wendet sich jeder der eigenen zu.*

*Für Feuer ist Gegentausch alles und Feuer für alles wie Geld für Gold und Gold für Geld.*

*Das, was ist,) zerstreut sich und tritt zusammen und geht heran und geht fort. (Fest ist nichts.)*

*Die Sibylle mit rasendem Munde Ungelachtes und Ungeschminktes und Ungesalbtes hinausrufend dringt durch Jahrtausende mit der Stimme, getrieben vom Gott.*